

Unter den größern Knaben war einer, mit Namen **Bernhard**; dieser war allemal der erste beim Spiel, und der Letzte davon; aber allemal, so oft er spielte, war es gestritten und gezankt. Zuletzt wollte mit ihm gar niemand mehr spielen; er zwang aber andere gleichsam mit Gewalt dazu, und er zankte wieder, da mußte nun der Schullehrer ins Mittel treten; er verbot allen Kindern mit ihm zu spielen; zum feindseligen Knaben aber sagte er:

Du spielst so gern,  
Und ladest andere zum Spielen ein.

Du zank'st so gern,  
Was ist zu thun? — Geh, Zänker! spiel allein.

22.

### Die faulen und die frischen Äpfel.

„Vater! fragte ein Kind, das eben aus der Schule kam, was sind dann die **bösen Gefellen**? der Schullehrer hat uns heute gesagt, wir sollen ja vor allem die bösen Gefellen meiden.“ „Der Schullehrer, antwortete der Vater, hat recht gesagt, mein Kind! daß man die bösen Gefellen, so viel als möglich ist, meiden soll. **Böse Gefellen** sind solche Menschen, die selbst verdorben sind, und auch noch andere zum Bösen anführen. Ja, es giebt, leider! auch schon solche un-